

Anmeldung:

Um eine verbindliche Anmeldung bis zum 30. September 2011 per Brief, Mail oder Fax wird gebeten:

Geschichtsort Villa ten Hompel
Kaiser-Wilhelm-Ring 28
48145 Münster

Tel. 0251 – 49 27 101
Fax 0251 – 49 27 918
kontakt@mobim.info

Weitere Informationen:

www.ida-nrw.de
www.mobim.info
www.muenster.de/stadt/villa-ten-hompel/

Teilnahmegebühr:

40,- Euro, ermäßigt 15,- Euro (SchülerInnen/Studierende, Personen ohne Einkommen). Die Teilnahmegebühr bitte bei der Veranstaltung in bar bereit halten. Sie beinhaltet die Teilnahme und Verpflegung – keine Übernachtung!

ggfs. Institution

Name, Vorname

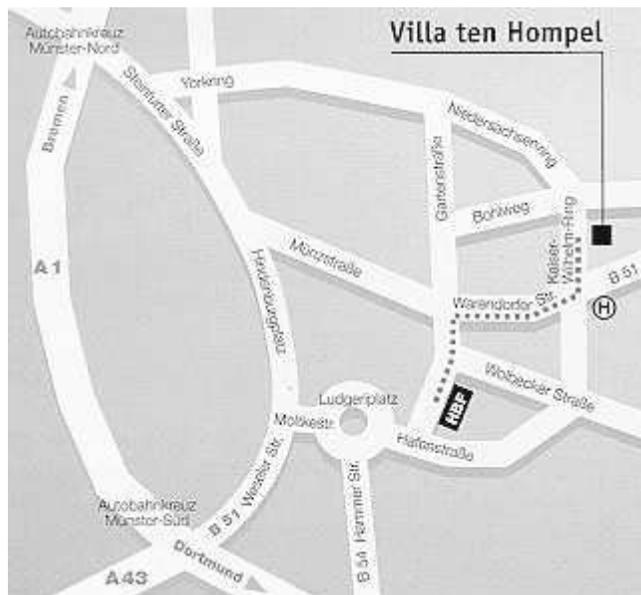
Straße

PLZ, Ort

Telefon

Email

Datum, Unterschrift



Nationale Sinnstiftung oder vielstimmige Erinnerungen?

Tagungsort:

Geschichtsort Villa ten Hompel
Kaiser-Wilhelm-Ring 28
48145 Münster

Anfahrt:

ab Hbf zu Fuß ca. 15 Minuten über Warendorfer Straße
ab Hbf Buslinien 2 und 10 in Richtung Lauheide bzw. Handorf bis Haltestelle „Hohenzollernring“

Übernachtung/Hotel:

Hinweise auf Hotels und andere Übernachtungsmöglichkeiten in Münster erhalten Sie über die im Anmeldebogen genannten Kontaktdaten

Organisation / Kontakt:

Heiko Klare / Michael Sturm | Mobile Beratung im Regierungsbezirk Münster. Gegen Rechtsextremismus, für Demokratie
kontakt@mobim.info

Anne Broden | IDA-NRW
info@ida-nrw.de

Ansätze, Konzepte und Methoden der Vermittlung von „Geschichte“ in der Einwanderungsgesellschaft

Tagung für Fachkräfte und MultiplikatorInnen aus Schulen,
Gedenkstätten und der politischen Bildung

07./08. Oktober 2011
Münster

Geschichtsort Villa ten Hompel

Eine Veranstaltung von IDA-NRW in Kooperation mit
mobim und dem Geschichtsort Villa ten Hompel



Nationale Sinnstiftung oder vielstimmige Erinnerungen?

„Und man kann auch nicht verlangen, dass man praktisch als Einwanderer seine alte Geschichte irgendwie abstreift und in dieses Kostüm ‚Deutsche Geschichte‘ reinsteigt. Das kann man einfach nicht verlangen. Und [...] was ein wichtiger Schritt [...] wäre, dass man die Geschichte der Einwanderer auch selbst wahrnimmt.“

In den vergangenen Jahren haben Fragen nach dem Umgang mit „Geschichte“ und der Bedeutung von „Erinnerung“ im Kontext der Einwanderungsgesellschaft an Bedeutung gewonnen. Dies gilt auch hinsichtlich der Vermittlung von Geschichte(n) anlässlich von Gedenktagen, in Museen und Ausstellungen, im Schulunterricht sowie in der außerschulischen historisch-politischen Bildung. Die Diskussionsstränge, aber auch die Ansprüche und Erwartungshaltungen, die sich an das Thema knüpfen, sind vielschichtig. Nicht selten konkurrieren unterschiedliche Kriegs-, Verfolgungs- und Diktaturerfahrungen miteinander um öffentliche Anerkennung. Zudem sind in den letzten Jahren kritische Stimmen vernehmbarer geworden, die eine intensivere Auseinandersetzung mit dem Fortwirken kolonialer Geschichts- und Gesellschaftsbilder in der Bundesrepublik einfordern.

Was bedeuten diese neuen Herausforderungen für eine pädagogische und geschichtsdidaktische Praxis? Welche Konzepte gibt es, die der allenthalben geforderten Multiperspektivität von Geschichte(n) Rechnung tragen? Wo liegen deren Stärken und Schwächen?

Ziel der Workshoptagung ist es, über diese Fragen anhand konkreter Praxisbeispiele miteinander ins Gespräch zu kommen. Einige erprobte Ansätze und Konzepte werden während der Tagung vorgestellt und diskutiert. Darüber hinaus wollen wir darüber nachdenken, wie vielstimmige, multiperspektivische Geschichts- und Erinnerungskulturen in schulische und außer-schulische Pädagogik sowie Gedenkstättenarbeit Eingang finden können.

Wir laden Sie herzlich ein.

Tagungsprogramm

Freitag, 07. Oktober 2011

Bis 14.00 Uhr

Anreise und Anmeldung

14.00 Uhr

Begrüßung und Einführung

Christoph Spieker (Geschichtsort Villa ten Hompel)

Anne Broden (IDA-NRW),

Heiko Klare, Michael Sturm (mobim)

14.30 Uhr

Andere Geschichten? Multiperspektivisches Erinnern zwischen Relativierungen und migrationsgesellschaftlichen Geschichtsbeziehungen

Astrid Messerschmidt, Erziehungswissenschaftlerin –

Pädagogische Hochschule Karlsruhe

15.30 Uhr

World-Café zu den Thesen des Vortrags

16.45 Uhr – Kaffeepause

17.15 Uhr

Zusammenführung der Ergebnisse und Fragestellungen des World-Cafés

Heiko Klare, Michael Sturm

17.45 Uhr bis 19.00 Uhr

Workshopphase I

Workshop I: **Thematisierung von Antisemitismus in der Einwanderungsgesellschaft.**

Kreuzberger Initiative gegen Antisemitismus e. V. (KIGa)

Workshop II: **Vermittlung von (NS-)Geschichte von MigrantInnen für MigrantInnen**

Neuköllner Stadtteilmütter/Diakonisches Werk Berlin (angefr.)

Workshop III: **Lokale Geschichte als gemeinsamer, interkultureller Erfahrungsraum**

Wuppertaler Initiative für Demokratie und Toleranz

Workshop IV: **Darstellung von Einwanderungsgeschichten in Ausstellungen und Museen**

Dokumentationszentrum und Museum über die Migration in Deutschland e. V. (DOMiD)

Samstag, 08. Oktober 2011

Bis 9.30 Uhr

Stehkaffee

09.30 Uhr

Workshopphase II

Fortsetzung der Workshops von Freitag

12.30 Uhr – Mittagspause

13.30 Uhr

Tagungsreflexion und Blick in die Zukunft

Brigitte Hasenjürgen – Kath. Hochschule, Abt. Münster

15.30 Uhr

Ende der Tagung

Die Tagung wird ausgerichtet von

IDA-NRW (Informations- und Dokumentationszentrum für Antirassismusbearbeitung in NRW) in Kooperation mit mobim (Mobile Beratung im Regierungsbezirk Münster. Gegen Rechtsextremismus, für Demokratie) im Geschichtsort Villa ten Hompel der Stadt Münster